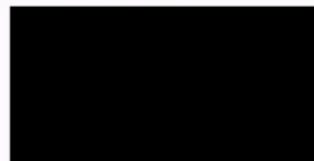


Zur Kenntnisnahme
an den
Oberbürgermeister

07.02.2024



An die
Stadt Wuppertal
Bezirksvertretung Elberfeld
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Bürgerantrag nach § 24 GO NRW – betrifft Beschluss der BV vom 31. 01. 24, TOP 29.5, zur Vorlage VO/0092/24: Die Laurentiusstraße zwischen Kolpingstraße und Friedrich-Ebert-Straße wird zur Fußgängerzone.

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Wuppertal Elberfeld,

hiermit beantragen wir,

- dass am sog. Kasino-Kreisel aus Fahrtrichtung Neumarktstraße an der Einmündung zur Friedrich-Ebert-Straße ein nach links, Richtung Bundesallee, weisendes Verkehrsschild mit der Aufschrift DURCHGANGSVERKEHR angebracht wird.
- dass ebenfalls dort ein Hinweisschild zur Verkehrsführung in das Luisenviertel angebracht wird, welches – im Gegensatz zu dem jetzigen an der Ecke Laurentiusstraße/Friedrich-Ebert-Straße bei Mackensen (siehe Foto) – auf den Weg durch die Kasinostraße und die Aue ins Luisenviertel verweist.
- dass wir als unmittelbar betroffene Anwohner*innen gegen Ende des einjährigen Verkehrsversuches in die Auswertung dieser Maßnahme und die mögliche Weiterentwicklung eines Verkehrsplanes für das ganze Luisenviertel einbezogen werden (s. auch Anmerkung von Herrn Knorr!).



Begründung

zum 1. Punkt: In der Begründung des gemeinsamen Antrags von SPD und Bündnis 90/Die Grünen steht, die 'Lebensqualität der Anwohnenden' würde durch diese Maßnahme 'erheblich verbessert' wegen 'Reduzierung von Verkehrslärm und -emissionen'..... aber für

uns ist das absolute Gegenteil der Fall! Schon durch die Sperrung der Friedrich-Ebert-Straße hat der Verkehr im südlichen Abschnitt der Laurentiusstraße erheblich zugenommen, es handelt sich dabei oft um völlig sinnlosen ‚Durchgangsverkehr‘ von Ortsfremden, oft auch um verirrte LKW und solche, die meinen, hierbei durch die Ampelumgehung einen Zeitvorteil zu erlangen.

zum 2. Punkt: Abends nehmen fast alle Besucher*innen aus Wuppertal und von außerhalb den *durch das bisherige Schild ausdrücklich empfohlenen (!) Weg* durch unsere Straße ins Luisenviertel. Diese zum Teil jetzt schon unerträglichen Belästigungen werden durch Ihren Beschluss nochmal deutlich zunehmen, besonders im Sommer und zu den Öffnungszeiten des Kitchen-Clubs, wenn die Disco-Besucher mit laut aufheulenden Motoren die Laurentiusstraße als Kurz-Renn- und Posing-Strecke missbrauchen. Das könnte durch so ein von uns vorgeschlagenes Hinweisschild hoffentlich verhindert oder wenigsten eingedämmt werden.

zum 3. Punkt: Wir hoffen, dass es nach einem Jahr eine fundierte Auswertung der Maßnahme gibt, bei der nicht nur die Interessen der Tourist*innen und Gastwirte berücksichtigt werden, sondern auch die der Anwohner*innen. Immerhin gibt es auf unserem Straßenabschnitt (im Gegensatz zu den von uns vorgeschlagenen Umfahungsstrecken) mindestens 54 Wohneinheiten mit Menschen, die hier meistens schon sehr lange wohnen und auch weiterhin LEBEN wollen. Außerdem wünschen wir uns eine Gesamtverkehrsplanung für das Viertel, damit wir uns nicht immer wieder kurzfristig und häppchenweise auf neue Gegebenheiten einstellen müssen, sondern den Eindruck bekommen, dass wir alle gemeinsam ein sinnvolles ganzheitliches Konzept erarbeitet haben.

Mit freundlichen Grüßen



Eingangsdatum: 26.02.2024

Stadt Wuppertal

26. FEB. 2024

An den
Oberbürgermeister der
Stadt Wuppertal
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
